



Aktenvermerk zur Sitzung am 16.05.2017

Treffen mit der Interessengemeinschaft Reiten Handewitt (IGRH) am 16.05.2017, um 16.00 Uhr im Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung Handewitt

Anwesende: Chistiane Dreesen, Petra Tonat, Dietrich Jessen, Peter Lang

Gast: Ulrich Knickrehm, Bauhofleiter und Klaus Reinwand, Reitsportgemeinschaft Harrislee e. V.

Seitens der Gemeinde: Gerhard Beirer, Vors. Ausschuss Finanzen und Wirtschaft und Svenja Gerhardts, Fachdienst II

Beginn: 16.00 Uhr

Ende: 18.20 Uhr

Folgende Punkte aus dem letzten Protokoll der IGRH vom 03.04.2017 sind bereits umgesetzt oder in Arbeit:

- Der Pachtvertrag zur Bahnunterführung in „Handewitt-Berg“ unter der A 7 ist unterschrieben. Restarbeiten dazu erfolgen im Spätsommer.
- Des Weiteren soll im Herbst die Zaunaufstellung zum Grundstück des LBV – SH längs der Autobahnböschung vorgenommen werden.
- Sämtliche Arbeiten zur Wegeherstellung, die an Firmen in Auftrag gegeben wurden sind in Arbeit und teilweise fertig gestellt. Der Anwuchs der Grassaat braucht seine Zeit und führt, neben einigen anderen noch abzuarbeitenden neuen Punkten zu geringen Eröffnungsverzögerungen.
- Pachtvertragsverhandlungen auf der Zufahrt zur Fa. Beraldi in Handewitt-West sind geführt. Die Wegeführung ist auch hier in Arbeit.
- Die Wegeherstellung durch das Wäldchen von Herrn H. Riefe ist fertiggestellt. Herr Riefe stellt noch Aufstiegshilfen bei. Dafür auch vorab herzlichen Dank an ihn!
- Bereiten entlang des Alten Kirchenwegs: Dazu hat am 24.03.17 ein Gespräch in der Verwaltung stattgefunden. Die zukünftige Wegeführung wurde schon einmal ausgespart und nicht angesät, sodass dieser Weg auch hergestellt werden kann.
- Bahndamm entlang der Straße „Am Bahnhof“: Die Kostenvoranschläge liegen der Gemeinde vor und der Vergabevermerk dem Bürgermeister zu Unterschrift bereit. Des Weiteren wurde der Zaun, der auf das angepachtete Grundstück der DB Netz AG aufgestellt wurde, zurückgebaut. Ferner sollen in absehbarer Zeit die Signalanlagen von einer Fa. aus Wuppertal zurückgebaut und entsorgt werden. Sobald der Reitweg eröffnet wird, wurde mit der Fa. EWS vereinbart, dass diese ihr Tor tagsüber an der Strecke am Bahndamm komplett an den Zaun zurück klappen, damit ein Bereiten und Begehen des Weges ohne Einschränkungen möglich ist. *(Anmerkung am 30.05.: Die Fortschritte der Wegeherstellung sind deutlich sichtbar; auch hier bedarf es noch einer Pause der Nutzung für das Anwachsen der Grassaat).*

- Die geplanten Knickdurchbrüche wurden alle durchgeführt. Die Ersatzknicks sind aufgesetzt. Im Herbst soll die Neuanpflanzung der Knickausgleiche erfolgen.
- Darüber hinaus hat ein Gespräch mit Frau Holling vom Betrieb Landesforsten S-H zum Bereiten des Handewitter Forstes stattgefunden. Diese berichtete, dass sie zurzeit andere Projekte verfolgen muss und sich anschließend (aber doch zeitnah) mit dem Bereiten des Handewitter Forstes auseinandersetzt. Sie merkte jedoch an, dass an den Wegen nur Schilder aufgestellt werden sollen, die das Bereiten verbieten, sodass kein „Schilderwald“ entsteht.
- Allgemein ist festzuhalten: Die Fortschritte der Wegeführungen und Fertigstellungen sind gut; durch pflichtgemäße Einhaltung von Verfahren kommt es leider noch zu leichten Verzögerungen im Nutzungsbeginn. Jedoch ist das für das Gesamtkonstrukt nun akzeptabel.

Im weiteren Verlauf wird über die Beschilderung des Bereiches Stiftungsland gesprochen:

Die Schilder sind bestellt und sollen voraussichtlich in der 22. KW geliefert werden. Herr Reinwand fragt an, ob eventuell mit dem Schilderlieferanten abgestimmt werden könnte, dass zumindest die Rohrpfosten in der 21. KW geliefert werden, damit diese am Wochenende in die Erde gesetzt werden können. Frau Gerhardts wird dies entsprechend mit der Fa. Schilderkontor abklären und die Anwesenden darüber informieren. *(Anmerkung am 30.05.17: Durch mehrere Telefonate mit der Firma werden (wurden) die Rohrpfosten in der 21. KW zum Bauhof Handewitt geliefert. Die Restlieferung der Schilder soll in der 22. KW erfolgen. Dies ist so erfolgt!*

Wie bereits in der vergangenen Sitzung mit dem Stiftungsland vereinbart, sollen die Rohrpfosten am Samstag, den 27.05.17, um 09.00 Uhr, Treffpunkt Eingang Ihlseeweg eingesetzt werden. *(Anmerkung 30.05.: Die Rohrpfosten für die Beschilderung im Stiftungsland sind gesetzt; Die Anbringung der Schilder erfolgt in den nächsten Tagen.)*

Ferner informiert Herr Beirer, dass die Einladungen zur Informationsveranstaltung am 07.06. und zur Eröffnung im Stiftungsland am 09.06. im Handewitter Gemeindeblatt veröffentlicht wurden. Dies erscheint am 03.06./04.06.17.

Als nächstes werden die Termine zur Informationsveranstaltung und Eröffnung im Ratsinformationssystem und zusätzlich auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Die Zusage für einen Zuschuss zur Eröffnungsveranstaltung haben die beiden Gemeinden Handewitt und Harrislee bereits erteilt.

Bezüglich der Schilderaufstellung im Rundreitweg Handewitt HA2 und Verbindungsweg V 1 (zwischen HA 1 und HA 2) werden folgende Fragen festgehalten und müssen im weiteren Verlauf kurzfristig geklärt werden:

- Wer stellt die Pfosten / Schilder auf?
- Wer stellt für die Aufstellung der Pfosten / Schilder die Standortnutzung durch Feststellung des geeigneten Untergrunds sicher?
- Einholung von Leitungsplänen dazu erfolgt durch die Gemeinde.

Zum Stichpunkt Verhaltensregeln stellt Herr D. Jessen den durch die IGRH erarbeiteten Entwurf vor. Ferner merkt er dazu an, dass Ziel der Verhaltensregeln ist, dass die wichtigsten und ausschlaggebenden, sowie die absolut einzuhaltenden Punkte zusammengefasst sind. Der Benutzer soll nicht erst eine halbe Stunde an den Verhaltensregeln lesen. Sie sollen sofort als einleuchtend, prägnant und solide für die Nutzung erkannt werden.

Dies wird von den Teilnehmern so für gut und ausreichend befunden.

Die Veröffentlichung der Verhaltensregeln wird an den geeigneten Stellen parallel neben der Bekanntgabe der Wege erfolgen.

Des Weiteren merkt Frau Tonat an, das Projekt eines Antrages „Pferdefreundliche Gemeinde“ ins Jahr 2018 zu verschieben, sodass dann auch fertige und in Nutzung befindliche Wege aufgezeigt werden können.

Herr Beirer gibt bekannt, dass er wegen der Auffindung und räumlichen Zuordnung eventuell verunfallter Reiter oder Fußgänger im Gebiet mit dem Gemeindeführer gesprochen hat, wie eine Ortung und Zubringung von Rettung gewährleistet werden kann. Sachstand ist, dass die Handys, mit denen der Notruf angewählt wird, geortet werden können. Es ist beabsichtigt der Leitstelle Wegekarten aller neuen Wege ergänzend dazu zur Verfügung zu stellen.

Ausplanung weiterer Wegestrecken – angelehnt an das Reitwegekonzept –

- Übereinstimmend wird festgehalten, dass Ausplanungen und Verbindungen in die anderen Ortsteile, sowie regional übergreifend, nach der Sommerpause angegangen werden.
- Priorisierungen werden auch über die Anregungen aus der Informationsveranstaltung am 07.06.2017 vorgenommen.
- Es wird vereinbart über aufmerksames Begehen der Nutzer im gegenseitigen Infoaustausch zu bleiben und in Feinarbeit zu weiteren Verbesserungen zu kommen; die Wege dadurch zu optimieren, bzw. Schwachstellen zu erkennen und Belastungen des Umfeldes in der Natur und für die Landwirtschaft zu minimieren bzw. auszuschließen, ist ein weiterer Aspekt dieses Dialoges.
- Nach der Sommerzeit wird sich die Gemeinde mit der Tourismusorganisation in Verbindung setzen, um den Ansatz der touristischen Einbeziehung in den ländlichen Erholungsraum zu analysieren und Möglichkeiten auszuloten.

Das nächste Treffen mit der IGRH findet am Dienstag, den 13.06.2017, um 16.00 Uhr im Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung statt.

Aufgestellt:
Svenja Gerhardt

gesehen:
Gerhard Beirer